

Todesanzeige.

Wir machen hiermit unsern Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Elisabeth Vogel geb. Wahl

heute morgen nach langerem Leiden im Alter von 80 Jahren sanft entschlafen ist.

Köndringen, den 8. März 1914.

1508

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Limberger, Köndringen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. März, nachmittags 2 Uhr statt.

Statt besonderer Anzeige.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Tode unseres lieben, nun in Gott ruhenden Gatten, Valera, Schwiegervaters, Grossvaters und Bruders

Georg Michael Reinacher

für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, besonders Herrn Pfarrer Kölner für die trostvolche Worte am Grabe, sowie dem heissen Gesangverein Eintracht und dessen trentlichen Herrn Chormeister Karl Schmidt für den erhabenden Grabgesang sagen wir herzlichen Dank.

Köndringen, den 7. März 1914.

**Familie Reinacher, Köndringen.
Familie Enderlin, Landeck.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer in Gott ruhenden Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau Anna Maria Zimmermann Wwe. geb. Herr, zum Freihof

für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir dem innigsten Dank. Besonders danken wir dem verehrlichen Herrn Pfarrer Stephan für die trostvolle Leichenrede, den vielen Besuchern während ihrer Krankheit und dem Gesangverein Frohsinn für den erhabenen Grabgesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Familie Zimmermann, zum Freihof
Familie Graefmüller, Alting
Familie Zimmermann, Wagenstadt
Familie Bühl, Geschäftsträger.**

Ottoschwanzen, den 8. März 1914.

1490

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen versteigert am Montag, den 9. März ab. 18., abends 6 Uhr

8 Ster Holz

lagern beim alten Friedhof. Ausbaumkunst an Ort u. Stelle.

Emmendingen, den 5. März 1914

Das Bürgermeisteramt.

3. B. Dürr.

Franz Chr. Aswahl Witwe in Mündingen lädt

am Dienstag, den 10. März, nachmittags 1/2 Uhr ihr

Wohnhaus mit Scheuer

sowie Gras- und Gemüsegarten öffentlich versteigern.

Das Bürgermeisteramt:

Menger, Mündingen.

1252

Neue höhere Handelsschule Calw

Gegründet 1908. **Pensionat.** i. wirtl. Schwarzwald.

Bekanntes Institut I. Ranges.

Real-Abteilung:

Schulische Realschule

m. Vorbereitung z. Abitur-Examen

Ausländer-Kurs.

Ausgezeichnete Erfolge. — Vorzug. Verpflegung. — Gaudia Höhenluft.

Prospekte durch die Direktoren Ziegel und Fischer. 1908

Neuzulnahme 15. April 1914.

337

Feinste Stockfische

kleinere Stücke per Pck. 14 Pfg.

empfiehlt

Aug. Heckel

Emmendingen.

Gut erhaltenes

1405

Pianino

Gitarre empfiehlt unter Garantie

in M. 400.—

Nur Klav. Kostenpflichtig.

Musikkanz. Kuckuck

Dr. Bad. Hof. Freiburg i. Br.

1405

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sprechen wir unsern Herzensfreisten Dank aus.

1493

Emmendingen, den 9. März 1914.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Gross.

Kreishaushaltungsschule Kenzingen.

Der Sommerkurs 1914 der Haushaltungsschule in Kenzingen beginnt am

1497

Montag, den 4. Mai 1914

und währt 5 Monate. Anmeldungen, welche ein Geburtschein, Schul- und Leumundszeugnis beizufügen ist, sind spätestens bis 28. April eingreifen.

1487

Zweck der Schule ist, jungen Mädchen Gelegenheit zur Erwerbung derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu geben, welche zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes erforderlich sind, sie an Fleiß und Sparsamkeit, Reinlichkeit und Pünktlichkeit, Ordnungsliebe und Anstand zu gewöhnen.

Der Unterricht wird unterrichtlich erlebt. Vier Stunden, Wäsche und Bett zählen die Schülerinnen pro Kurs 30 Mk. Das Kostenloft wird monatlich nach dem Selbstschulprinzip berechnet und beträgt ungefähr 1 Mark für den Tag.

Einführung am Montag, den 4. Mai 1914, nachmittags.

Kenzingen, den 7. März 1914.

Der Kreisausschuss.

Dr. Thomas. Späth.

Ca. 600 Stück gut ausge-
trocknete. 1496

AkkazienSpeichen

sowie ca. 200 Stück starke

BuchenFelgen

und ca. 200 Stück starke

Eichene Speichen

hat zu verkaufen. 1498

Joh. Bühler, Wagnerm.,

Gebäude 28, Emmendingen.

Absfallschwarten

zu Brenn Zwecken billig zu haben

bei 1352

Simon Peit.

Holzhandlung, Emmendingen.

A C H T U N G !

50000 Paar Schuhe

4 Paar Schuhe für Mk. 8.50

Emmendingen.

S U I

mäßt Schweinefossat d. Dr. Brio-Camembert-Dessert-Eclamer-Emmontaler-Elsassser-Frikadelle-Kräuter-Limburger-Nusshafeler-Romadour-Schweizer-Spundn-Stangen-
S A E

Absfallschwarten

zu Brenn Zwecken billig zu haben

bei 1352

W. Reichelt

Emmendingen.

A H C T U N G !

50000 Paar Schuhe

4 Paar Schuhe für Mk. 8.50

Emmendingen.

S U I

mäßt Schweinefossat d. Dr. Brio-Camembert-Dessert-Eclamer-Emmontaler-Elsassser-Frikadelle-Limburger-Nusshafeler-Romadour-Schweizer-Spundn-Stangen-
S A E

Absfallschwarten

zu Brenn Zwecken billig zu haben

bei 1352

W. Reichelt

Emmendingen.

Darlehen

neu. Wechsel, Schuldheln, Hypotheken 1. und 2. Stelle vermittelbar.

Jul. Dörrie, Freiburg i. Br., Clarastraße 41.

1482

A. Gelb's Schuh-Export,

Krakau Nr. F. 79.

Umtausch gestattet od. Gold rotow.

Birk 40 Bremter 1453

Nisthöhlen

nach staatlicher Vorschrift (Preisliste gratis) empfiehlt Ernst

Kreuzer, Drechslermeister, Endingen a. R. 1140

W. Reichelt

Emmendingen.

Nisthöhlen

gesucht.

Ein brauer, kräftiger Bursche

kann die Brots. u. Gebäckher-

stellen bei Wilhelm Gries-

baum, Endingen. 1209

1507

EINGE-AUFLAUFENDE

G R S C H E I N U N G

in der viele Rächer gegen den Betrieb des Betriebes gemacht werden.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

Die Rächer sind nicht auf den Betrieb des Betriebes gerichtet.

der Montenegriner getötet wurden. Von montenegrinischer Seite gibt man folgende Schilderung des Krieges:

Ein österreichisches Battalion griff gestern eine aus vier Soldaten bestehende Patrouille an, die sich auf der Anhöhe von Krylos im Sandkasten aufgestellt hatte. Die Anhöhe war von den Türken vor Ausbruch des Balkankrieges besetzt worden. Als Beweis hierfür mag die Tatsache angesehen werden, daß von den Türken errichtete Blodhäuser noch vorhanden sind. Die Montenegriner sagen hingegen, daß die Serben diese Anhöhe bereits seit mehreren Monaten den Montenegrinern gegeben haben. Außerdem habe Österreich niemals Schritte unternommen, um die Montenegriner zu besiegen.

Die "Oberste" gibt folgende Schilderung des Zwischenfalls nach einem Bericht ihres Korrespondenten aus Serbien:

Eine montenegrinische Patrouille unter Führung eines

Leutnants unterstellt mehreren österreichischen Soldbeamten das

Betreten eines Hauses in der Nähe von Metalka, der unwe-

rkraft zu montenegrinischem Gebiete gehört. Da eine friedliche

Einigung nicht zu erzielen war, beschlagnahmten die Sold-

beamten ihre Waffen.

Zur Blockade von Santi Quaranta.

London, 9. März. Die griechischen Vertreter der Großmächte haben die europäischen Regierungen von der Blockade von Santi Quaranta in Kenntnis gesetzt. Nach einer Erklärung der griechischen Regierung verfolgt diese Maßnahme einen doppelten Zweck: Da Griechenland gespannt war, seine Truppen aus Santi Quaranta zurückzuziehen, und da die lokalen Behörden Angst vor der optischen Beweitung sind, wollte Griechenland die Aufständischen verhindern, sich vom Meer aus zu verproklamieren. Außerdem wollte es vermieden, daß jenseit fremde Kriegsschiffe in die Bucht von Santi Quaranta einfahren.

Sofia, 9. März. Die gestern abgehaltenen Wahlen zur Sobranie sind ohne jeden Zwischenfall verlaufen. Sie dienten, wie der Ministerpräsident Radostowitsch erklärt, mit einem Regierungsauftrag. In Sofia haben die Regierungskandidaten 5184 gegen 8812 Stimmen der gesamten Opposition erhalten.

Zur neuen Regierung Albanien.

Durazzo, 9. März. Der Justus empfing am vergangenen Sonnabend die vertriebenen Deputationen. Da die Kontrollkommission weiterhin die Regierung überwacht, wird in den nächsten Tagen ein Ministerium ernannt werden. Als Kabinettminister werden der frühere Großwirt Ferid und der angelehnte Omer Pasha benannt.

Zur Mexiko.

Gieg der Rebellen.

Mexico, 9. März. In Washington und Mexiko City erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß Huerta demnächst von der Präsidentschaft zurücktreten werde und José Porfirio Rosas, der jetzige Minister des Innern, zum provisorischen Präsidenten eingesetzt werden soll. Eine Entscheidung wird innerhalb 14 Tagen erwartet. Inzwischen wird sich Präsident Huerta gewißlich vom Amt zurückziehen, um die Campagne gegen die revolutionären Elemente im Norden Mexicos zu leiten.

Mexico, 9. März. Der Kommandant des amerikanischen Geschwaders vor Veracruz hat 25 Gewehre und ausreichende Munition an die in Mexiko wohnenden Amerikaner verteilen lassen, damit sie sich im Falle von Unruhen selbst verteidigen können. Diese Einschließung wurde im Einverständnis mit der mexikanischen Regierung getroffen.

Vermischte Nachrichten.

Genf, 9. März. Bei der Eröffnungsfeier eines französischen Geistesblümchen-Sortes mit dem Titel: "Coeur de Français" kam im kleinen Olympia-Theater zu ersten glänzenden Demonstrationen. Gleich nach Beginn des Stükcs begannen Alarmzettel, die jedoch von der Polizei unterdrückt wurden. Als der dritte Akt eintrat, erinnerten von der Galerie einige Minister des Neuen, zum provisorischen Präsidenten eingesetzten werden soll. Eine Entscheidung wird innerhalb 14 Tagen erwartet. Inzwischen wird sich Präsident Huerta gewißlich vom Amt zurückziehen, um die Campagne gegen die revolutionären Elemente im Norden Mexicos zu leiten.

Mexico, 9. März. Im benachbarten Kohlenbergwerk entstand eine schwere Kohlenstaub-Explosion, indem ein Arbeiter unvorsichtigweise seine Sicherheitslampe öffnete, um sich eine Zigarette anzunehmen. Die Gewalt der Explosion war furchtbar. 24 Grubenarbeiter wurden auf der Stelle getötet; 2 kamen gerettet werden. Ein Bergmann wird vermisst.

Not-Preis-Tag in Emmendingen.

(Vorlesung und Schluss)

Emmendingen, 10. März. Das Banquet, mit welchem die Sanitätskolonne Emmendingen im Anschluß an die Generalsversammlung des Männerhülfvereins vom Roten Kreuz am Sonntag nachmittag ihr 15jähriges Stiftungsfest beging, hielt eine stolze Schär der Teilnehmer zusammen. Die Stadtkapelle und eine Abteilung des Arbeitervorverbands Emmendingen versöhnten das Fest durch Musik und Gesangsvorträge. Als erster Redner sprach der Kolonnenarzt, Herr Dr. Schenck, das Wort und dankte die Bereitstellung des Fleisches: wenn eine Organisation in 15jähriger erster Arbeit sich betätigt habe, dürfe man wohl die Feier eines solchen Tages angesehen.

Am Rüttzug der Kolonne sprach dann der Stellvertretende

Stellvertretende der Kolonnenarzt, Herr Dr. Schenck, das Wort und dankte die Bereitstellung des Fleisches: wenn eine Organisation in 15jähriger erster Arbeit sich betätigt habe, dürfe man wohl die Feier eines solchen Tages angesehen.

Am Rüttzug der Kolonne sprach dann der Stellvertretende

diesjährigen Besuchern herzlichen Willkommenstruß der Stadt und wünschte ihnen vergnügte Stunden in unserer Mitte; dem Ende des Jahres 1899 erhielt das ehrige Mitglied, Herr Pfleider, die Qualifikation als Sektoralführer und später als Sektorverantwortlicher Kolonnenarzt und hatte gleichzeitig die Sanitätskolonne, die sich schon vielfach um die Defensivtätigkeit im Sandkasten aufgestellt hatte. Die Anhöhe war von den Türken vor Ausbruch des Balkankrieges besetzt worden. Als Beweis hierfür mag die Tatsache angesehen werden, daß von den Türken errichtete Blodhäuser noch vorhanden sind. Die Montenegriner sagen hingegen, daß die Serben diese Anhöhe bereits seit mehreren Monaten den Montenegrinern gegeben haben. Außerdem habe Österreich niemals Schritte unternommen, um die Montenegriner zu besiegen.

Die "Oberste" gibt folgende Schilderung des Zwischenfalls nach einem Bericht ihres Korrespondenten aus Serbien:

Eine montenegrinische Patrouille unter Führung eines

Leutnants unterstellt mehreren österreichischen Soldbeamten das

Betreten eines Hauses in der Nähe von Metalka, der unwe-

rkraft zu montenegrinischem Gebiete gehört. Da eine friedliche

Einigung nicht zu erzielen war, beschlagnahmten die Sold-

beamten ihre Waffen.

Zur Blockade von Santi Quaranta.

London, 9. März. Die griechischen Vertreter der Großmächte haben die europäischen Regierungen von der Blockade von Santi Quaranta in Kenntnis gesetzt. Nach einer Erklärung der griechischen Regierung verfolgt diese Maßnahme einen doppelten Zweck: Da Griechenland gespannt war, seine Truppen aus Santi Quaranta zurückzuziehen, und da die lokalen Behörden Angst vor der optischen Beweitung sind, wollte Griechenland die Aufständischen verhindern, sich vom Meer aus zu verproklamieren.

Der Frieden ist eingegangen, so wie es die Griechen und die

Montenegriner gewollt haben. Aber es bleibt zu hoffen, daß

die Friedensverhandlungen bald zu einem Erfolg führen werden.

Zur Blockade von Santi Quaranta.

London, 9. März. Die griechischen Vertreter der Großmächte haben die europäischen Regierungen von der Blockade von Santi Quaranta in Kenntnis gesetzt. Nach einer Erklärung der griechischen Regierung verfolgt diese Maßnahme einen doppelten Zweck: Da Griechenland gespannt war, seine Truppen aus Santi Quaranta zurückzuziehen, und da die lokalen Behörden Angst vor der optischen Beweitung sind, wollte Griechenland die Aufständischen verhindern, sich vom Meer aus zu verproklamieren.

Der Frieden ist eingegangen, so wie es die Griechen und die

Montenegriner gewollt haben. Aber es bleibt zu hoffen, daß

die Friedensverhandlungen bald zu einem Erfolg führen werden.

Zur Blockade von Santi Quaranta.

London, 9. März. Die gestern abgehaltenen Wahlen zur Sobranie sind ohne jeden Zwischenfall verlaufen. Sie dienten, wie der Ministerpräsident Radostowitsch erklärt, mit einem Regierungsauftrag. In Sofia haben die Regierungskandidaten 5184 gegen 8812 Stimmen der gesamten Opposition erhalten.

Zur neuen Regierung Albanien.

Durazzo, 9. März. Der Justus empfing am vergangenen Sonnabend die vertriebenen Deputationen. Da die Kontrollkommission weiterhin die Regierung überwacht, wird in den nächsten Tagen ein Ministerium ernannt werden. Als Kabinettminister werden der frühere Großwirt Ferid und der angelehnte Omer Pasha benannt.

Zur Mexiko.

Gieg der Rebellen.

Mexico, 9. März. In Washington und Mexiko City erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß Huerta demnächst von der Präsidentschaft zurücktreten werde und José Porfirio Rosas, der jetzige Minister des Innern, zum provisorischen Präsidenten werden soll. Eine Entscheidung wird innerhalb 14 Tagen erwartet. Inzwischen wird sich Präsident Huerta gewißlich vom Amt zurückziehen, um die Campagne gegen die revolutionären Elemente im Norden Mexicos zu leiten.

Mexico, 9. März. Der Kommandant des amerikanischen Geschwaders vor Veracruz hat 25 Gewehre und ausreichende Munition an die in Mexiko wohnenden Amerikaner verteilen lassen, damit sie sich im Falle von Unruhen selbst verteidigen können. Diese Einschließung wurde im Einverständnis mit der mexikanischen Regierung getroffen.

Vermischte Nachrichten.

Genf, 9. März. Bei der Eröffnungsfeier eines französischen Geistesblümchen-Sortes mit dem Titel: "Coeur de Français" kam im kleinen Olympia-Theater zu ersten glänzenden Demonstrationen. Gleich nach Beginn des Stükcs begannen Alarmzettel, die jedoch von der Polizei unterdrückt wurden. Als der dritte Akt eintrat, erinnerten von der Galerie einige Minister des Neuen, zum provisorischen Präsidenten eingesetzten werden soll. Eine Entscheidung wird innerhalb 14 Tagen erwartet. Inzwischen wird sich Präsident Huerta gewißlich vom Amt zurückziehen, um die Campagne gegen die revolutionären Elemente im Norden Mexicos zu leiten.

Mexico, 9. März. Der Kommandant des amerikanischen Geschwaders vor Veracruz hat 25 Gewehre und ausreichende Munition an die in Mexiko wohnenden Amerikaner verteilen lassen, damit sie sich im Falle von Unruhen selbst verteidigen können. Diese Einschließung wurde im Einverständnis mit der mexikanischen Regierung getroffen.

Zur neuen Regierung Albanien.

Durazzo, 9. März. Der Justus empfing am vergangenen Sonnabend die vertriebenen Deputationen. Da die Kontrollkommission weiterhin die Regierung überwacht, wird in den nächsten Tagen ein Ministerium ernannt werden. Als Kabinettminister werden der frühere Großwirt Ferid und der angelehnte Omer Pasha benannt.

Zur Mexiko.

Gieg der Rebellen.

Mexico, 9. März. In Washington und Mexiko City erhält sich hartnäckig das Gerücht, daß Huerta demnächst von der Präsidentschaft zurücktreten werde und José Porfirio Rosas, der jetzige Minister des Innern, zum provvisorischen Präsidenten werden soll. Eine Entscheidung wird innerhalb 14 Tagen erwartet. Inzwischen wird sich Präsident Huerta gewißlich vom Amt zurückziehen, um die Campagne gegen die revolutionären Elemente im Norden Mexicos zu leiten.

Mexico, 9. März. Der Kommandant des amerikanischen Geschwaders vor Veracruz hat 25 Gewehre und ausreichende Munition an die in Mexiko wohnenden Amerikaner verteilen lassen, damit sie sich im Falle von Unruhen selbst verteidigen können. Diese Einschließung wurde im Einverständnis mit der mexikanischen Regierung getroffen.

Vermischte Nachrichten.

Genf, 9. März. Bei der Eröffnungsfeier eines französischen Geistesblümchen-Sortes mit dem Titel: "Coeur de Français" kam im kleinen Olympia-Theater zu ersten glänzenden Demonstrationen. Gleich nach Beginn des Stükcs begannen Alarmzettel, die jedoch von der Polizei unterdrückt wurden. Als der dritte Akt eintrat, erinnerten von der Galerie einige Minister des Neuen, zum provvisorischen Präsidenten eingesetzten werden soll. Eine Entscheidung wird innerhalb 14 Tagen erwartet. Inzwischen wird sich Präsident Huerta gewißlich vom Amt zurückziehen, um die Campagne gegen die revolutionären Elemente im Norden Mexicos zu leiten.

Mexico, 9. März. Der Kommandant des amerikanischen Geschwaders vor Veracruz hat 25 Gewehre und ausreichende Munition an die in Mexiko wohnenden Amerikaner verteilen lassen, damit sie sich im Falle von Unruhen selbst verteidigen können. Diese Einschließung wurde im Einverständnis mit der mexikanischen Regierung getroffen.

Zur neuen Regierung Albanien.

Durazzo, 9. März. Der Justus empfing am vergangenen Sonnabend die vertriebenen Deputationen. Da die Kontrollkommission weiterhin die Regierung überwacht, wird in den nächsten Tagen ein Ministerium ernannt werden. Als Kabinettminister werden der frühere Großwirt Ferid und der angelehnte Omer Pasha benannt.

Mitglieder der Kolonne, die die nicht geringen Vorarbeiten zur Überhaupt möglich wäre, auch Tadel spenden darf. Schon im Ende des Jahres 1899 erhielt das ehrige Mitglied, Herr Pfleider, die Qualifikation als Sektoralführer und später als Sektorverantwortlicher Kolonnenarzt und hatte gleichzeitig die Sanitätskolonne, die sich schon vielfach um die Defensivtätigkeit im Sandkasten aufgestellt hatte, damit die Feier verhindert wurde. Die Theoretische wie praktische Ausbildung der Kolonne bestand in der Probe in den alljährlich wiederkehrenden großen Schlüpfungen und Prüfungen, in welchen die Kolonne wiederholte das Lob einer Musterkolonne des ganzen Deutschen Landes erhalten konnte. Daneben wurde großes Gewicht auf die Schlaf- und Ruhezeit gelegt, um die Kolonne in den Laufe der Jahre wiederholte unerwartete Probealarmierungen mit größeren Nachbauten zeigen, daß auch hierin das bestmöglichste geleistet wurde und daß die Vorbildung von Emmendingen die Gewalt hat, daß in Stunden der Gefahr, in welcher Gestalt sie auch herantrete möge, eine wadre Schär im Sanitätsdienst ausgebildeter Männer ihre Kräfte in den Dienst der Rüstung stellen. So steht die Kolonne im Laufe der vier Jahre und nachdem sie die verschiedenen Übungen in den verschiedensten Gebilden und Umgebungen, in Gebäuden und an anderen Stellen Gelegenheit, sich reiche Erfahrung in gehobenem Transport und der raschen und geschickten Einrichtung von Transportmitteln, Verbänden und Notunterkünften zu sammeln.

— Verschiedene Berichte, darunter der über die Generalversammlung des Schwabwaldecks, mußten wegen Raumangabe gestrichen werden.

Emmendingen, 9. März. Gestern abend hielt der "Sängerbund Landau" im Rathaus zum "Reichstag" seine ordentliche Generalversammlung in dieser Stadt. Nach einer feierlichen Eröffnung der Versammlung durch den Rektor, Herrn Pfleider, wurde der Vortrag des Abends aufgrund der Berichte von Augen und Ohrenzeugen überhaupt verhindert. Nachdem der erste Vortrag, Herr Andreas Peter, der den Verein seit seiner Gründung im Jahr 1906 bis heute leitete, eine Wiederwahl nicht mehr annahm, wurde an seiner Stelle Herr Christian Endrös in als erster Vorstand gewählt. Als daneben bestätigten sich Kolonnenmitglieder wiederholte der größere auswärtigen Übungen, so in Mannheim, Kreis, Mühlheim und Oberrotweil, zu ihrer Weiterbildung.

Die glücklicherweise einzige Annahme der Kolonne zu einem größeren Angriff erfolgte am 2. Dezember 1903, als die Kolonne anlässlich des Herbolzheimer Eisenbahnunglücks auf Ersuchen der Bahnhofsbeamten alarmiert wurde, sich aber glücklich wehrte. Am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne nicht auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, sondern auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht. Daneben stellt sich die Kolonne wiederholte in den Laufe der Jahre, um die Feierlichkeiten zu befehlen, die sie in den Friedhof von Sankt Gallen bestattet.

Die Kolonne ist eine der ältesten und größten in Deutschland, die sich in den Jahren 1904 bis 1906 auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht. Daneben stellt sich die Kolonne wiederholte in den Friedhof von Sankt Gallen bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht. Durch große Anstrengungen und besonders durch das Aufgebot eines starken Arbeitersabsatzes gelang es der Kathol. Mission einzuhören, daß der Vorstand der evangel. Mission eingeholt, ja sie überflügelt. Auch auf die umfangreiche Versammlung am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht. Durch große Anstrengungen und besonders durch das Aufgebot eines starken Arbeitersabsatzes gelang es der Kathol. Mission einzuhören, daß der Vorstand der evangel. Mission eingeholt, ja sie überflügelt. Auch auf die umfangreiche Versammlung am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht.

Die glücklicherweise einzige Annahme der Kolonne zu einem größeren Angriff erfolgte am 2. Dezember 1903, als die Kolonne anlässlich des Herbolzheimer Eisenbahnunglücks auf Ersuchen der Bahnhofsbeamten alarmiert wurde, sich aber glücklich wehrte. Am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne nicht auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, sondern auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht. Durch große Anstrengungen und besonders durch das Aufgebot eines starken Arbeitersabsatzes gelang es der Kathol. Mission einzuhören, daß der Vorstand der evangel. Mission eingeholt, ja sie überflügelt. Auch auf die umfangreiche Versammlung am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht.

Die glücklicherweise einzige Annahme der Kolonne zu einem größeren Angriff erfolgte am 2. Dezember 1903, als die Kolonne anlässlich des Herbolzheimer Eisenbahnunglücks auf Ersuchen der Bahnhofsbeamten alarmiert wurde, sich aber glücklich wehrte. Am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne nicht auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, sondern auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht. Durch große Anstrengungen und besonders durch das Aufgebot eines starken Arbeitersabsatzes gelang es der Kathol. Mission einzuhören, daß der Vorstand der evangel. Mission eingeholt, ja sie überflügelt. Auch auf die umfangreiche Versammlung am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne bestattet, wo sie die große Wohltat, welche darin besteht, daß es so rasch als möglich die Leichenfahrt entgeht.

Die glücklicherweise einzige Annahme der Kolonne zu einem größeren Angriff erfolgte am 2. Dezember 1903, als die Kolonne anlässlich des Herbolzheimer Eisenbahnunglücks auf Ersuchen der Bahnhofsbeamten alarmiert wurde, sich aber glücklich wehrte. Am 1. Januar 1904 wurde die Kolonne nicht auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, sondern auf dem Friedhof von Sankt Gallen bestattet, wo sie die große Woh

